11. Dez 1936

17

331/37

Prof. Dr. Wilh. Levison

Bonn, den 1. Juli 1937.

Sie Selbst darüber unterrich=
ird. Als sein langjähriger
n (von dem Herr Krusch natür=
freuen, wenn die Mon. Germ.
iesem Tage irgendwie gedenken

stig fortschreitet, werden Sie
Korrekturbogen ersehen. 28 Bo=
und 30 für druckfertig erklärt (ich darf wohl entspre
0 das Korrekturhonorar erwarten, wenn es der Kasse
31 erwarte ich in diesen Tagen die Revision, die wohl
mehrere weitere Bogen hat die Druckerei das Manus
it dem steten Fortgang der Drucklegung gerechnet

n

Ihr ergebenster

Wilh. Levison

Prof. Dr. Wilh. Levison
BONN
Kaiserstraße 105

569/37

9 Sep. 1937

Bonn, 8.IX.1937.

10

Sehr verehrter Herr Doktor

Ich bin ganz baff, dass es nicht einmal bis Berlin zu kommen braucht, damit endlich Klarheit für Zweckmässig gehalten wird. Ich bitte mir mit der Tag mitzuteilen, an dem ich Krusch zweckmässig erreicht (natürlich auf Art der Hinterlegung – wäre ja auch wohl ein kurzes vorläufiges Postwort (auf einem beigeklebten kleinen Zettel?) – besonders da, wenn die Korrektur, die mehr als 5 Bogen umfasst, übergeben werden sollen (für die technische Arbeit abbrechender Signaturen der Fall, wäre vorzüglich wohl nützlich auf Krusch's Anschrift in der Postkarte Mitteilung zu machen).

Bogen 32 und 33 hoffe ich morgen für Druckreif erklären zu können. Das längere Zaudern (wohl aus mir unbekannten Gründen der Druckerei) kann leichten Bogen 34, welcher Manuskript ist im Rückstand

---

Prof. Dr. Wilh. Levison
BONN
Kaiserstraße 105

1. Sep. 1937

für die Korrektur des Bogen 32 bis Freitag Abend. Die Photographien (Photographien) für Krusch bitte ich Ihnen nach Berlin zu senden. Ich bin mit der Korrektur des Bogen 32 bis Freitag Abend fertig. Vielleicht ist es möglich, dass Bogen 32 noch